

# TANZ IM AUGUST

**Choy Ka Fai**

*CosmicWander: Expedition*  
KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst  
6.–22.8.2021 | Ausstellung



# Choy Ka Fai CosmicWander: Expedition

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst  
6.–22.8., 12:00–20:00 | Deutschlandpremiere | Ausstellung

Wohin geht der Körper, wenn wir darüber hinaus gehen?

Der aus Singapur stammende und in Berlin lebende Künstler Choy Ka Fai hat in den letzten zehn Jahren das Erleben, den Ausdruck und die Wahrnehmung von Körpern hinsichtlich ihrer Verbindung zu neuer Technik und Technologie erforscht. Seine Arbeit fragt nach der Konstitution des Körpers als Medium zu seiner Umgebung sowie als Archiv der Erinnerung inmitten digitaler Ströme, die klassische Vorstellungen von physischer Körperlichkeit auflösen. Indem er choreografische Arbeiten schafft, die organische, materielle und datenbasierte Körper einbeziehen, untersucht Choy posthumane Ansätze als eine alternative Möglichkeit, die Beziehung zwischen menschlichen Körpern und weltlichen Phänomenen zu begreifen.

“CosmicWander” ist ein fortlaufendes Projekt von Choy, das schamanische Tanzkulturen in Asien erforscht und sich mit dem Prozess der Welterschließung in verschiedenen Gemeinschaften auseinandersetzt. Auf der Suche nach Tranceerfahrungen in dieser Region traf Choy über 50 Schaman:innen und dokumentierte Tanzrituale von kollektiver Trance in Sibirien bis zu mythologischen Praktiken in Java. “CosmicWander: Expedition” präsentiert Choy’s bisherige Forschungen als Plattform für Erfahrungen und unterschiedliche Perspektiven auf Versuche der Menschheit, verschiedene Realitätszustände durch rituelle Praktiken zu hinterfragen, wahrzunehmen und mit ihnen zu interagieren. Geschichten und Bilder, die er aus seinen Begegnungen mit ‘veränderten Zuständen’ komponiert hat, verweben sich mit spekulativen choreografischen Sequenzen, die von Praktiken inspiriert sind, die er in Singapur, Indonesien, Sibirien, Taiwan und Vietnam beobachtet hat.

Sie sind eingeladen, sich selbst zu erweitern.

Where does the body go if we go beyond?

Berlin-based Singaporean artist Choy Ka Fai has been researching the dimensions of bodily experience, expression and perception in their connection to environments of developing technique and technology in the last decade. His work poses questions about the constitution of the body as a medium for its surroundings and as an archive of remembrance in the midst of digital streams that dissolve classical conceptions of physical corporeality. By creating choreographic works including organic, material and bodies of data, Choy investigates post-human approaches as an alternative way of conceiving the relationship between human bodies and worldly phenomena.

“CosmicWander” is an ongoing project by Choy that explores shamanic dance cultures in Asia, delving into the process of worlding across different communities. Having ventured into the region in search of trance experiences, Choy met over 50 shamans and documented dance rituals from collective trance in Siberia to mythological practices in Java. “CosmicWander: Expedition” presents Choy’s research to date as an experiential platform for variant perspectives on humanity’s attempt to question, perceive and interact with different states of realities through ritualistic practices. Stories and images composed from his encounters with altered states interweave with speculative choreographic sequence inspired by practices observed in Singapore, Indonesia, Siberia, Taiwan and Vietnam.

You are invited to expand yourself.

A | The Wanderer, 2021  
6-Kanal-Videoinstallation |  
42:18 Min.

Eine Sammlung von übernatürlichen Tanzerlebnissen, inspiriert von zeitgenössischen schamanischen Praktiken in verschiedenen Teilen Asiens, die der Künstler jeweils einem natürlichen Element zuordnet.

Metall | “Der dritte Prinz”: ein 3D-Spielprototyp, der als meditative Reise auf die Insel Formosa im Jahr 2096 konzipiert ist. Eine ganze Generation hat vergessen, wie sie mit ihren Gött:innen kommunizieren kann, und der Protagonist des Spiels, ein androider Schamane des Dritten Prinzen, versucht, die Technologien der Erinnerung und der Wiederverbindung mit den alten Inselgottheiten zu entschlüsseln.

Holz | “Lieder aus dem dunklen Wald”: Inspiriert von einer Gottheit der ethnischen Minderheit in der Dao-Mau-Religion, dient “Lieder aus dem dunklen Wald” als Kaleidoskop der geschlechtslosen vietnamesischen Schaman:innen, die aufwendige Rituale durchführen und Gläubige mit Kerzentänzen und Geldregen hypnotisieren. Die Idee des Wohlstands in den Len-dong-Ritualen stellt gleichermaßen einen faszinierenden Gegenentwurf zur kommunistischen Geschichte Vietnams und einen spirituellen Spiegel des heutigen Lebens dar.

Wasser | “Auf der Suche nach den tragischen Geistern”: Nach jahrzehntelanger Unterdrückung durch die Sowjets entwerfen resiliente Burjat:innen in Sibirien eine Erzählung, in der die Geister ihrer Vorfahr:innen, die Ongon, zurückkehren und sich dafür rächen, dass sie während der sozialistischen Herrschaft im Stich gelassen wurden. Für die Burjat:innen sind diese tragischen Geister übernatürliche Verbindungen zu ihrer vergessenen Vergangenheit und Zeug:innen einer Geschichte der Auslöschung. “Auf der Suche nach den tragischen Geistern” ist inspiriert von den Begegnungen des Künstlers mit sibirischen Schaman:innen und präsentiert einen Reisebericht über seine Erfahrungen mit Trance und Tengrismus – der Religion des Ewigen Blauen Himmels.

Feuer | “Tiefblaue Nacht”: Auf der Suche nach spiritueller Ekstase und freier Meinungsäußerung taucht Choy in eine der dystopischsten Gemeinschaften Singapurs ein, in die verschlafene Stadt Yishun, auch ‘Devil’s Ring’ genannt. “Tiefblaue Nacht” ist eine der seltenen Dokumentationen über eine himmlische Geburtstagsfeier, die bei Vollmond in einem Vorort von Singapur gefilmt wurde. Die Versammlung wurde von der indischen Göttin Kali ausgerichtet, mit dem besonderen Auftritt eines Pantheons von Gottheiten aus dem taoistischen und hinduistischen Glauben – alle in feierlicher Trance.

Erde | “Postkoloniale Geister”: eine visuelle Studie der indonesischen Volkstradition Dolalak, die aus der Purworejo-Regentschaft in Zentral-Java stammt. Das Trance-Tanz-Ritual schöpft aus einer mehrdimensionalen Geschichte, die sich aus traditionellen javanischen Tanzbewegungen, Imitationen feiernder kolonialer holländischer Soldaten und melodischer islamischer Gedichte zusammensetzt. Die Recherche dokumentiert die Gruppe Budi Santoso Dolalak, eine der letzten verbliebenen männlichen Truppen, die noch die ursprüngliche Tanznotation aus den 1930er-Jahren übertiefert.

A collection of supernatural dance experiences inspired by contemporary shamanic practices in different parts of Asia, each ascribed to a natural element by the artist.

Metal | “The Third Prince”: A 3D game prototype designed as a meditative journey to the island of Formosa in the year 2096. An entire generation has forgotten how to communicate with their gods, and the game protagonist, an android shaman of the Third Prince, seeks to decode the technologies of memory and reconnection to the ancient island deities.

Wood | “Songs from the Dark Forest”: Inspired by one of the ethnic-minority gods in the Dao Mau religion, “Songs from the Dark Forest” is a kaleidoscope of the gender-fluid Vietnamese shamans who perform elaborate rituals, mesmerising their believers with candle dances and showers of cash/lucky money. The idea of prosperity in len-dong rituals is a fascinating juxtaposition to the communist history of Vietnam and a spiritual mirror of contemporary life.

Water | “In Search of the Tragic Spirits”: Following decades of Soviet suppression, the resilient Buryat people in Siberia

craft a narrative in which their ancestral spirits, the ongon, return, vengeful over being abandoned during socialist rule. For the Buryats these tragic spirits are supernatural links to their forgotten past and witnesses to a history of erasure. “In Search of the Tragic Spirits” is inspired by the artist’s encounters with Siberian shamans, and presents a travelogue of his experiences with trance and Tengrism – the religion of the Eternal Blue Sky.

Fire | “Deep Blue Night”: In search of spiritual ecstasy and freedom of expression, Choy dives into the one of Singapore’s most dystopian societies, the sleepy town of Yishun or the Devil’s Ring. “The Deep Blue Night” is a rare documentary of a celestial birthday party filmed at full moon in suburban Singapore. The gathering was hosted by the Indian goddess Kali with the special appearance of a pantheon of deities from both Taoist and Hindu beliefs, all engaged in a celebratory trance.

Earth | “Postcolonial Spirits”: A visual study of the Indonesian folk tradition Dolalak, originating from Purworejo Regency in central Java, The trance-dance ritual draws on a multidimensional history of traditional Javanese dance movement, imitations of partying colonial Dutch soliders and melodic Islamic poems. The research documents the Budi Santoso Dolalak group, one of the last remaining male troupes, who still transmit the original dance notation from the 1930s.

B | We cling on to UNESCO, 2021  
Spekulative Schaman:innenkostüme  
und Stickereiarbeiten

Dao Mau ist die Verehrung von Muttergöttinnen und wurde im 16. Jahrhundert in Vietnam begründet. Mit dieser einzigartigen Volksreligion sind mediale Rituale verbunden, die als Len dong bekannt sind. Len dong wurde 2016 offiziell als immaterielles Kulturerbe der UNESCO zertifiziert, was den marginalisierten und im Untergrund lebenden Schaman:innengemeinschaften einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung bescherte.

“We cling on to UNESCO” präsentiert drei spekulative Kostüme für Len-dong-Schaman:innen. Der erste Entwurf ist inspiriert von Prinzessin Lieu Hanh, einer der vier Unsterblichen, die das vietnamesische Himmelsreich regieren. Man glaubt, dass sie zwischen 1400 und 1800 dreimal im selben Dorf in der Provinz Nam Dinh reinkarniert ist.

Das zweite Design ist von der Heiligen Dame Chau Bac Le inspiriert, die ursprünglich ein Ahnengeist einer ethnischen Minderheit war. Sie wurde von der kommunistischen Armee Vietnams vereinnahmt, um die Unterstützung der ethnischen Minderheiten zu gewinnen und die Idee “Wenn unser Land in Gefahr ist, sind alle Menschen Soldaten” zu propagieren. Die Absicht war, die vietnamesische Grenze gegen chinesische Invasoren während des chinesisch-vietnamesischen Krieges im Jahr 1979 zu schützen.

Das dritte Design ist inspiriert von dem Revolutionsführer Ho Chi Minh, liebevoll Onkel Ho genannt, in Erwartung seiner bevorstehenden Unsterblichkeit, um die Nation über Herz und Seele hinaus zu vereinen. In sehr naher Zukunft soll Onkel Ho als neuester Gott in das himmlische System der Dao-Mau-Religion aufgenommen werden.

Dao Mau is the worship of mother goddesses, and was established in Vietnam in 16th century. Mediumship rituals known as len dong are commonly associated with this unique folk religion. Len dong was officially certified as UNESCO intangible cultural heritage in 2016, which elevated its marginalised and underground status with a fresh economic rejuvenation for the shaman communities.

“We cling on to UNESCO” presents three speculative costumes for len-dong shamans. The first design is inspired by Princess Lieu Hanh, one of the four immortals who govern the Vietnamese celestial realm. It was believed that she reincarnated three times at the same village in Nam Dinh province between 1400 and 1800.

The second design is inspired by Holy Lady Chau Bac Le, who was originally an ethnic-minority ancestral spirit. She was appropriated by the Vietnamese communist army to gain the support of the ethnic-minority population and propagate the idea of “When our country is in danger, all people are soldiers”. The intention was to protect the Vietnamese border against Chinese invaders during the Sino-Vietnamese war in the 1979.

The third design is inspired by the revolutionary leader Ho Chi Minh, affectionately known as Uncle Ho, in anticipation of his imminent immortalisation to unite the nation beyond the heart and soul. In the very near future, Uncle Ho must be inducted as the newest god in the celestial system of the Dao Mau religion.

“We invite you to commune with us, and to think about our bodies and our spiritual states in these strange times.” Choy Ka Fai

C | Blue Sky Academy #311C  
Trailer | 5:00 Min.

“Blue Sky Acadmey #331C” ist ein virtuelles Online-Portal zur Förderung des sibirischen Schamanismus als zeitgenössische Form der spirituellen Praxis. Die Akademie stellt einen diskursiven Raum zur Verfügung, um die alternative Weltsicht der Schaman:innen wieder sichtbar zu machen, und bietet eine Reihe von übernatürlichen Tanzerfahrungen mit digitalen Schaman:innen, visuellen Dokumentationen und gerenderten Welten.

Sie können das virtuelle Online-Portal #311C vom 6.–22.8. besuchen auf [www.blueskyacademy.digital/311c](http://www.blueskyacademy.digital/311c)  
Passwort = [theoldestlightinouruniverse](http://theoldestlightinouruniverse)

Blue Sky Academy #331C is an online virtual portal to promote Siberian shamanism as a contemporary form of spiritual practice. The academy proposes a discursive space to re-surface the alternative worldview of the shamans, and provides a series of a supernatural dance experiences with digital shamans, visual documentaries and rendered worlds.

You can access the virtual portal #311C from 6–22.8. at [www.blueskyacademy.digital/311c](http://www.blueskyacademy.digital/311c)  
Password = [theoldestlightinouruniverse](http://theoldestlightinouruniverse)

D | Play.Ghost.Play.God, 2021  
3-Kanal-Videoinstallation | 9:45 Min.

“Play.Ghost.Play.God” ist eine Installation aus YouTube-Videos, inspiriert von taiwanesischen Geistermedien, die ihre Konnektivität in die digitale Welt mit Live-Streaming-Ritualen, E-Commerce und virtuellen Heilungssitzungen ausweiten. Geistermedien verwandeln sich in Spirit-Tuber:innen, eine unerhörte und fantastische Vermischung des Weltlichen und Spirituellen.

Jedes vorgestellte Video zeigt eine:n fiktive:n Spirit-Tuber:in im Akt der Geisterbesessenheit, die:der für ihr:seine Online-Follower:in interagiert und performt. Mit einer langen Tradition der Idolverehrung und popkulturellen Produktion hat Taiwan eine aufregende Generation von prominenten Spirit-Tuber:innen hervorgebracht, die die Idee der digitalen Freiheit vollkommen annehmen.

“Play.Ghost.Play.God” is an installation of YouTube videos inspired by Taiwanese spirit mediums, who are expanding their connectivity into the digital realm with live-streaming rituals, e-commerce and virtual healing sessions. Spirit mediums transform into spirit-tubers, an outrageous and fantastical blurring of the secular and spiritual.

Each profiled channel features a fictional spirit-tuber in the act of spirit possession, interacting and performing for their online followers. With a long tradition of both idol worship and pop-cultural production, Taiwan has empowered an exciting generation of celebrity spirit-tubers, who truly embrace the idea of digital freedom.

Die Ausstellung wurde für das Singapore Art Museum im Januar 2021 konzipiert und für Tanz im August, Berlin, adaptiert. Mehr Informationen auf [cosmicwander.info](http://cosmicwander.info)

The exhibition was originally conceived for the Singapore Art Museum in January 2021, and has been adapted for Tanz im August, Berlin. More information on [cosmicwander.info](http://cosmicwander.info)

Konzept, Regie, Kameraführung: Choy Ka Fai | Kuration: Khim Ong | Dramaturgie: Tang Fukuen | Mediaturgie: You Mi | Visuelle 3D-Gestaltung & Programmierung: Brandon Tay | Motion-Capture-Tänzerin: Yurika Yamamoto | Videoperformance: Lin Su Lien, Fangas Nayaw, Song Wei-Jie | Sounddesign: Tseng Yun-Fang, Betty Apple, Phu Pham, Cheryl Ong, Rizman Putra (NADA), Safuan Johari (NADA) | Kostüm- & Stoffdesign: Tran Thao Mien | Drehbuch: Ng Hui Hsien, Yak Aik Wee | Recherche & Übersetzung: Sekar Putri Handayani, Chun Tseng, Holly Chan, Tran Thao Mien, Chu Hao Pei, Mitya Glavanakov | Zusätzliche Videografie: Kin Chiu | Webgestaltung: Currency Design | Technische Leitung: Yap Seok Hui (ARTFACTORY) | Projektleitung: Mara Nedelcu | Adaption Berlin: Andrea Niederbuchner (Kuration), Anja Trudel (Ausstellungs-gestaltung), Johanna Herrschmann (Assistenz), Ingo Ruggenthaler (Technische Leitung) | Text übersetzt aus dem Englischen: Sophie Spieler

Unterstützt von: Singapore Art Museum, Taipei Performing Arts Center, tanzhaus nrw Düsseldorf, Nationales Performance Netz (NPN) – Koproduktionsfonds für Tanz des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Deutschland. Der Forschungsprozess wird unterstützt von: dem National Arts Council of Singapore, der Kunststiftung NRW, dem Projekt VERTIGO im Rahmen des STARTS Programms der Europäischen Kommission, basierend auf technologischen Elementen von Moving Digits. Besonderer Dank an Anisah Aidid, Ray Tseng. In Kooperation mit KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst.

Tanz im August wird präsentiert von HAU Hebbel am Ufer. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

E | Research Archive

Das Archiv ermöglicht dem Publikum den Zugang zu verschiedenen Interviews mit Schaman:innen, die Choy im Rahmen seiner Forschungsreise geführt hat.

Interviews mit Schaman:innen,  
2019–2020

Taiwan | 9:55 Min.

Interview mit Herrn Ah Lun, Geistermedium, Marschall des Zentralaltars (Wei Shen Gong-Tempel, Bezirk Hsinchu, Taiwan)

Vietnam | 21:24 Min.

Interview mit Herrn Hung, Len-dong-Schamane (Hang Bac Taoistischer Tempel, Hanoi, Vietnam)

Sibirien | 22:43 Min.

Interview mit Herrn Valentin Hagdaev, Oberster Schamane (Olkhon-Insel, Baikalsee, Jelantsy, Region Irkutsk, Sibirien)

Singapur | 26:27 Min.

Interview mit Madame Choo, Geistermedium “tang ki” (Durga Devi Amma Gesellschaft, Yishun, Singapur)

Indonesien | 23:17 Min.

Interview mit Herrn Jono Prawirodirjo, Geistermedium “pawang” (Dolalak Budi Santoso Gemeinschaft, Kaliharjo Dorf, Kaligesing, Purworejo Regentschaft, Zentral Java, Indonesien)

Interviews with shamans, 2019–2020

Taiwan | 9:55 min.

Interview with Mr Ah Lun, spirit medium, Marshal of the Central Altar (Wei Shen Gong Temple, Hsinchu County, Taiwan)

Vietnam | 21:24 min.

Interview with Mr Hung, len-dong shaman (Hang Bac Taoist Temple, Hanoi, Vietnam)

Siberia | 22:43 min.

Interview with Mr Valentin Hagdaev, supreme shaman (Olkhon Island, Lake Baikal, Yelantsy, Irkutsk Region, Siberia)

Singapore | 26:27 min.

Interview with Mdm Choo, spirit medium “tang ki” (Durga Devi Amma Society, Yishun, Singapore)

Indonesia | 23:17 min.

Interview with Mr Jono Prawirodirjo, spirit medium “pawang” (Dolalak Budi Santoso Community, Kaliharjo Village, Kaligesing, Purworejo Regency, Central Java, Indonesia)